



Hoteldirektor Hans Martin Drews (von links) und Eigentümer Richard Anders freuen sich über die positive Bewertung ihres Hauses im Hotel Guide von Hoteltester Olaf Trebing-Lecost. Foto A. Gothsch

Hoch gelobtes Hotel Hohe Wacht

Gefürchteter Kritiker Olaf Trebing-Lecost kann nicht nur tadeln

Hohwacht. Angestauter Äger über die „Servicewüste Deutschland“ hat Olaf Trebing-Lecost, Autor und Verleger aus Oldenburg, vor mehr als zehn Jahren dazu motiviert, das Buch „Guter Service ist kein Geheimnis“ zu verfassen. Zunächst hatte er Autohäuser, Autovermietungen, die Deutsche Bahn sowie zahlreiche Hotels und Restaurants auf ihre Service- und Dienstleistungsqualität hin analysiert und bewertet.

„Eigentlich war das als Einzelprojekt geplant, doch unmittelbar nach Erscheinen kam ein Schreiben einer international tätigen Anwaltskanzlei, die von einer Hotelkette beauftragt worden war, gegen die Kritik in meinem Buch vorzugehen“, erzählt Olaf Trebing-Lecost. Sie hätten damit zwar keinen Erfolg gehabt, aber er sei schon überrascht gewesen, dass da so schwere Geschütze aufgeföhren worden waren. Andere hätten sich für die Hinweise bedankt, und so sei die Idee entstanden, einen Hotelführer zu entwickeln.

Bei seinen Kommentaren nimmt er dabei kein Blatt vor den Mund und wird schon mal sarkastisch: So muss sich beispielsweise ein Kieler Hotel im aktuellen Buch mit folgender Beurteilung abfinden: „Das Hotel zählt zu den Häusern, die einen beachtlichen Renovierungsstau mit sich schleppen und ein eher konservatives, älteres, vor allem aber anspruchsloses Publikum ansprechen. Bewertung: ohne Note.“

Mehr als 120 Hotels und ausgewählte Restaurants quer durch die Bundesrepublik hat der Autor für den aktuellen Hotelführer besucht und will dabei auch die Entwicklung aufzeigen – entweder in positiver oder in negativer Richtung.

Seit einigen Jahren gehört auch das Hotel Hohe Wacht in Hohwacht zu den regelmäßigen Stationen, und sowohl Eigentümer Richard Anders als auch Hoteldirektor Hans Martin Drews freuen sich natürlich über die ausgesprochen positive Kritik, die auch deutlich macht, dass frühere

Anregungen zeitnah umgesetzt wurden. „So hatte Herr Trebing-Lecost angemerkt, dass die ursprünglich mal weißen Campingstühle auf den Balkonen unserer Apartments nicht zum Niveau unseres Hauses passen. Da hatte er Recht, und wir haben sie ausgetauscht“, berichtet Richard Anders. „Auch der Aufzug für Menschen mit Behinderungen zum neu gestalteten Spa-Bereich geht auf eine Anregung des Hoteltesters zurück“, sagt Hoteldirektor Drews, der schon wieder über die nächsten Ideen nachdenkt, um Ambiente und Service für den Gast weiter zu erhöhen. „Wir haben hier keine großen Sehenswürdigkeiten, die Leute anlocken. Wir müssen uns intensiv um jeden einzelnen Gast bemühen“, lautet das Credo des Hotelmanagers, das er auch seinen Mitarbeitern vorlebe, wie Trebing-Lecost ihm bescheinigt. ago